

FHD im Fliegerbeobachtungs- und Meldedienst

Autor(en): **E.E.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liaison hertzienne expérimentale France-Algérie

Une fort belle performance technique vient d'être réalisée par les services techniques de la R.T.F. et de l'Industrie Française. Non seulement cette liaison est d'une extrême nécessité, mais elle ouvre la voie à de nouvelles possibilités techniques insoupçonnées il y a encore quelques années, en matière de télécommunications.

De ce fait, le réseau de la télévision en Algérie va être relié au réseau métropolitain par une liaison par diffusion troposphérique entre : Fontfrède, dans les Pyrénées Orientales près de Perpignan, et Alger-Bouzareah.

Ce trajet sensiblement orienté Nord-Sud représente 630 kilomètres suivant le méridien, dont 490 kilomètres au-dessus de la mer. Il traverse l'île de Majorque vers le milieu de son parcours.

Avec le concours de la Radio Télévision Espagnole la R.T.F. a pu établir une station intermédiaire au Puig Mayor, dans la partie Nord de l'île.

La liaison se compose de deux parties :

Fontfrède Puig Mayor 300 km.

Puig Mayor Bouzareah 330 km.

Les altitudes des trois stations sont :

Fontfrède 1 000 mètres.

Puig Mayor 1 400 mètres.

Bouzareah 400 mètres.

La station de Fontfrède est reliée au réseau R.T.F. par le Pic de Nore près de Carcassonne (une liaison réversible et une liaison unilatérale, dans le sens Pic de Nore-Fontfrède) ; elle sera ultérieurement remplacée par une station au Pic Néouloux, non loin à l'Ouest ; qui se trouvera à 1 200 mètres d'altitude. Ceci améliorera la propagation sur le trajet terrestre au-dessus de la Catalogne, actuellement gêné par une colline aux environs de Tordera. L'exécution de ces travaux a permis, en particulier, de raccorder le réseau de télévision espagnol au réseau français et d'associer l'Espagne à l'Eurovision.

Caractéristiques techniques de la liaison :

Bande des 4 000 Mc/s, Puissance d'émission : 500 Watts.

Antennes au foyer de paraboles provisoires de 6 m de diamètre, qui seront remplacées par des paraboles de 9 m. Le demi-angle des faisceaux à 3 dB est de 45°. Les axes sont orientés à 35° au-dessous de l'horizontale.

Bande passante à 1 dB ; 12 Mc/s (environ 7 Mc/s en vidéo).

Réception en diversité d'espace sur deux paraboles de même diamètre.

La liaison est provisoirement unilatérale dans le sens France-Algérie. Elle sera doublée plus tard par une liaison en sens inverse. Les essais poursuivis depuis le mois de mars sur le

FHD im Fliegerbeobachtungs- und Meldedienst

Ein grosser Raum mit dicken Betonwänden und Stahltüren, unter der Erde, erhellt durch Neonlichtröhren, künstlich mit Luft versorgt, Tische, Tafeln, eine grosse Karte, Schalter, Kontrolllampchen und viele Telephonapparate, das ist die Arbeitsstätte der FHD im Fl. BMD, die Auswertezentrale. Hier laufen wie bei einem Spinnennetz Fäden zusammen, ist ein wichtiger Mittelpunkt, der seinerseits wieder verbunden ist mit andern Sammelstellen. Unser ganzes Land ist überzogen mit diesem Netz, und jede einzelne Verbindungsstrecke hat ihren Sinn, ihre Aufgabe. Der Späher auf dem Fliegerbeobachtungsposten, der oft unter mühsamen Bedingungen an einsamer Stelle errichtet wird, kennt genau das Stückchen Schweizerluft, für das er Wache hält und mit Augen und Ohren verantwortlich ist. Kein Winkel unseres Landes ist unkontrolliert. Und wo Augen und Ohren unserer Späher nicht hinreichen, setzt unsere Radarorganisation ein und umgekehrt. Ein Code, kurz, prägnant, ohne jedes Detail zuviel, sorgt dafür, dass die Meldungen im Moment des Geschehnisses schon bei der Auswertezentrale sind. Wir führen einen Kampf um Sekunden, denn nur so kann unsere Abwehr ihr Ziel erreichen, Gefahren aus der Luft wirksam und in nützlicher Zeit zu begegnen. Die FHD weiss das! Beim Notieren der Meldung darf kein Fehler passieren, der Einsatz des Späher und ihre eigene Arbeit wären wertlos und vertan. Wie der Blitz wandert die Meldung nun den vorbestimmten Weg. Truppen können orientiert, die Bevölkerung gewarnt, die Flieger und die Flab können in Aktion treten. Nein, es ist keine Routinearbeit. Es ist sehr schwer, jede Sekunde für verschiedene Meldungen bereit zu sein, wenn stundenlang nichts passiert. Und es ist

trajet Majorque-Bouzareah se sont révélés satisfaisants à 90 % du temps. La liaison complète a été mise en service expérimental le 14 juillet, pour au moins une année, pour l'étude des influences météorologiques saisonnières sur la propagation. Les résultats d'ensemble seront publiés ultérieurement.

Que tous ceux qui ont participé à cette belle réalisation expérimentale soient félicités.

schwer, die Nerven nicht zu verlieren, wenn eine Meldung der andern folgt. Das Telephon läutet nicht, um uns auf etwas vorzubereiten, wir sind ständig in Verbindung, und nur bei gelegentlichen Linien- und Uhrenkontrollen haben wir Gelegenheit, uns auch mit wenigen Worten über die Situation auf den angeschlossenen Posten zu orientieren. An jedem Platz in der Auswertezentrale ist eine genau vorgeschriebene, bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Verbindung zu den eigenen Fliegerbeobachtungsposten, Verbindung zu andern Auswertezentralen, Verbindung zur grossen Luftlagekarte, Verbindung zu Radar und Kommandostellen usw. Und jede FHD sollte an jedem Platz einsatzfähig sein. Das bedeutet, dass die Zeit ausserhalb des Dienstes in der Auswertezentrale ausgefüllt ist mit der theoretischen Vorbereitung. Codezahlen und -wörter, Zusammensetzung und Entschlüsselung einer Wettermeldung, Entgegennahme von Meldungen über Jagdflugzeuge und Bomber, Raketen, Fallschirmspringer, Transportflugzeuge usw. Wir lassen uns einführen in den Flugzeugerkennungsdienst, wir lernen in Spiegelschrift schreiben und lesen. Wir wissen wohin unsere Meldungen gehen und kennen den Weg zum Piloten, zur Flab-Batterie, zu den Truppen im Felde, zur Sprecherin des Warndienstes für die Zivilbevölkerung. Wir sind stolz auf die Verantwortung, die jedes an seinem Posten übernehmen darf. Kartenleseübungen und der Besuch auf einem Fliegerbeobachtungsposten mit seiner Einrichtung und Tarnung sind für uns eine willkommene Abwechslung, Ausgleich und Erholung von unserer Arbeit in der Auswertezentrale. Wir wissen, wie nötig es ist, gut vorbereitet zu sein. Und wir wollen bereit sein!

E. E.-J.